



MEDIENINFORMATION

Kanton unterstützt ukrainische Schutzbedürftige mit 50'000 Franken

Der Kanton Nidwalden leistet 50'000 Franken an die Nothilfe und bedarfsgerechte Aufnahme ukrainischer Schutzbedürftigen. Aufgrund der russischen Militärintervention sind vor allem viele Frauen, Kinder und ältere Personen aus dem Krisengebiet geflüchtet.

Der Nidwaldner Regierungsrat ist über die Entwicklung im Ukraine-Konflikt und das Elend der Menschen im Krisengebiet zutiefst betroffen. Die gewaltsamen Angriffe und die Verletzung der Völkerrechte werden aufs Schärfste verurteilt. Der Kanton will seinen Beitrag zur Linderung der humanitären Not zu leisten und nimmt ukrainische Schutzbedürftige auf, die auf der Flucht aus den betroffenen Gebieten sind.

Als Zeichen der Solidarität hat der Regierungsrat beschlossen, das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) mit 50'000 Franken zu unterstützen. Der Betrag wird dem kantonalen Lotteriefonds entnommen. Das SRK koordiniert sich mit anderen humanitären Organisationen, damit die Hilfe im Krisengebiet gezielt ankommt. Die Organisation unterstützt zudem Menschen, die ihre Angehörigen in der Ukraine vermissen, und engagiert sich in der Schweiz für eine bedarfsgerechte Aufnahme von geflüchteten Menschen.

Weitere Informationen: www.nw.ch/ukraine-hilfe

RÜCKFRAGEN

Karin Kayser-Frutschi, Landammann / Justiz- und Sicherheitsdirektorin, Telefon +41 41 618 45 83, erreichbar am Mittwoch, 23. März, von 9.15 bis 10.15 Uhr.

Stans, 23. März 2022